

Wirtschaftssoziologie

Economic sociology

BA Modul 6 – Vertiefende Theorieausbildung

Wintersemester 2019/20, dienstags 12-14 Uhr, Raum LK 062

Glaucia Peres da Silva

Wirtschaftliche Phänomene waren wichtig für die soziologische Theoriebildung während der Gründungsphase der Disziplin. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden wirtschaftliche Kernthemen dann jedoch eher von den Wirtschaftswissenschaften als der Soziologie behandelt. Diese Spezialisierung hat dazu geführt, dass die neoklassischen wirtschaftswissenschaftlichen Theorien nahezu ein Monopol über die Erklärung ökonomischer Tatsachen erlangten. Seit den 1980er Jahren haben Soziolog*innen jedoch die Grundannahmen ökonomischer Theorien zunehmend kritisch hinterfragt und neue soziologische Theorien und Methoden für die Analyse wirtschaftlicher Phänomene entwickelt.

In diesem Seminar werden die Hauptthemen der Debatten der Wirtschaftssoziologie ausgehend von der soziologischen Kritik diskutiert. Dabei werden einige theoretischen Ansätze zur Analyse des wirtschaftlichen Handelns wie Einbettung sozialen Handelns, Netzwerktheorie, Ökonomie der Konventionen u.a. näher betrachtet. Ein Schwerpunkt dieses Seminars bildet die Diskussion über die Globalisierung der Wirtschaft. Hierzu werden Beispiele aus verschiedenen Wirtschaftssektoren und aus unterschiedlichen Weltregionen herangezogen, um die theoretische Debatte über globale Märkte deutlich zu machen.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

Für einen Teilnahmenachweis erwarte ich eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Pflichtlektüre, die Erfüllung von Aufgaben in Kleingruppen, Referate und eine Hausarbeit. Die angegebene Literatur finden Sie im Moodle.

- **Gruppenarbeit:** In Gruppen werden die Seminarteilnehmer*innen ein Unterkapitel der Pflichtlektüre zusammenfassend im Plenum vorstellen und diskutieren. Am Ende der Diskussion sollten wir eine vergleichende Tabelle herstellen, auf der die unterschiedlichen Ausprägungen der Wirtschaftssoziologie deutlich wird. Das Ziel dieser Aufgabe ist die Vielfalt der Positionen innerhalb der Debatte der Wirtschaftssoziologie zu kennen und zu unterscheiden sowie Ihre Kompetenz zur Aneignung der theoretischen Diskussion und zur Wiedergabe wissenschaftlichen Argumente mit Ihren eigenen Worten zu fördern. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Referat:** In Gruppen werden Sie den Inhalt einer Lektüre durcharbeiten und in ein Referat präsentieren: Was ist das Thema des Texts? Mit welchem Ziel wurde der Text geschrieben? Welche Methode wird im Text angewendet? Welche These wird im Text vertreten? Welche Beweise werden präsentiert, um die These zu untermauern? Welche Beispiele verdeutlichen die Argumentation des Texts? Könnten Sie ein anderes Beispiel für die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes finden? In der ersten Sitzung wird ein Argumentationsschema dargestellt, das die Vorbereitung der Diskussion unterstützen soll. Diese Aufgabe hat das Ziel, Ihre Kompetenz zum Verständnis theoretischer Texte zu entwickeln und die Diskussion im Seminar anzuregen. Ein Referat wird max. 20 Minuten dauern und jeder Teilnehmer der Gruppe soll einen Teil der Präsentation übernehmen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Hausarbeit:** Um die Hausarbeit zu verfassen, sollen Sie problemorientiert und theoriegeleitet ein soziales Phänomen aus der Perspektive der Wirtschaftssoziologie analysieren. Sie sollen vor dem Hintergrund des aktuellen Standes der Forschung eine Forschungsfrage entwickeln und beantworten. Es ist möglich, das Thema von einer Sitzung auszuwählen und zu vertiefen. Allgemeine Hinweise für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeit, mit der empfohlenen Zitierweise, finden Sie hier: https://www.uni-due.de/soziologie/quack_allgemeine_hinweise_fuer_studierende.php. Die Hausarbeit ist bis spätestens zum **9.3.2020** als **PDF (an glaucia.peres@uni-due.de)** und **in ausgedruckter Form (im Postfach 11 von Peres da Silva)** einzureichen. Es wäre daher wünschenswert, wenn Sie während des Semesters mindestens einmal in meine Sprechstunde kommen würden, um über offene Fragen zum Seminarthema und zum Erstellung der Hausarbeit zu sprechen. Diese Aufgabe wird benotet.

I – EINFÜHRUNG	
15.10.2019	1) Einführung, Vorstellung und Kennenlernen Vorgehensweise: Einführung in Seminarorganisation und Vergabe von Aufgaben.
22.10.2019	2) Einführung in die Wirtschaftssoziologie Vorgehensweise: Gruppendiskussion Pflichtlektüre: Mikl-Horke, Getraude (2016) „Klassische Positionen der Ökonomie und Soziologie und ihre Bedeutung für die Wirtschaftssoziologie“, in <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i> , Andrea Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 33-60. (https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-19907-8_4) Weiterführende Literatur: Beckert, Jens (2007) „Was ist soziologisch an der Wirtschaftssoziologie? Ungewissheit und die Einbettung wirtschaftlichen Handelns“, <i>Zeitschrift für Soziologie</i> 25(2): 125-146. Maurer, Andrea (2017) <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i> . 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag. Mikl-Horke, Getraude (2011) „Anmerkungen zu einer historischen Soziologie der Wirtschaft und ihrer Theorie“. In: <i>Historische Soziologie – Sozioökonomie – Wirtschaftssoziologie</i> , Dies. Wiesbaden: VS Verlag, S. 13-36. Smelser, Neil J.; Swedberg, Richard (2005) <i>The Handbook of Economic Sociology</i> . 2. Auflage. Princeton u.a.: Princeton University Press/Russell Sage Foundation. Swedberg, Richard (2009) „Zeitgenössische Wirtschaftssoziologie“. In: <i>Grundlagen der Wirtschaftssoziologie</i> , Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-83.
II – THEORETISCHE ANSÄTZE DER WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE	
29.10.2019	3) Ansatz der Einbettung Vorgehensweise: Gruppendiskussion Pflichtlektüre: Granovetter, Mark (2000) „Ökonomisches Handeln und soziale Struktur: Das Problem der Einbettung“. In: <i>Zeitgenössische amerikanische Soziologie</i> , H.-P. Müller und S. Sigmund (Hrsg.). Opladen: Leske+Budrich. S. 175-207. Weiterführende Literatur: Beckert, Jens (2007) „The Great Transformation of Embeddedness: Karl Polanyi and the New Economic Sociology“, <i>MPIfG Discussion Paper</i> 07/1. Köln: Max.Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln. Burt, Ronald S. (1993) „The Social Structure of Competition“. In: <i>Explorations in Economic Sociology</i> , R. Swedberg (Hrsg.). New York: Russell Sage Foundation, S. 65-103. Granovetter, Mark S. (1973) „The Strenght of Weak Ties“, <i>American Journal of Sociology</i> 78(6):1360-1380. Granovetter, Mark S. (1993) „The Nature of Economic Relationships“. In: <i>Explorations in Economic Sociology</i> , R. Swedberg (Hrsg.). New York: Russell Sage Foundation, S. 3-41. Krippner, Greta R. (2001) „The elusive market: Embeddedness and the paradigm of economic sociology“, <i>Theory and Society</i> 30: 775-810. Polanyi, Karl (1973) <i>The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen</i> . Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Sparsam, Jan (2015) <i>Wirtschaft in der New Economic Sociology. Eine Systematisierung und Kritik</i> . Wiesbaden: VS Verlag. Uzzi, Brian (1996) „The Sources and Consequences of Embeddedness for the Economic Performance of Organizations: The Network Effect“, <i>Amercian Sociological Review</i> 61(4): 674-698. Uzzi, Brian (1997) „Social Structure and Competition in Interfirm Networks: The Paradox of Embeddedness“, <i>Administrative Science Quarterly</i> 42(1): 35-67.

05.11.2019	<p>4) Institutioneller Ansatz Vorgehensweise: Gruppendiskussion</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Fligstein, Neil (2011 [2001]). „Märkte als Institutionen“. In: <i>Die Architektur der Märkte</i>, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 39-56.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i> Fligstein, Neil (1996) „Markets as Politics: A political-Cultural Approach to Market Institutions“, <i>American Sociological Review</i> 61(4):656-673. Fligstein, Neil (2001) „Social Skill and the Theory of Fields“, <i>Sociological Theory</i> 19: 105-125. Fligstein, Neil (2010) „Institutional Entrepreneurs and cultural frames: The Case of the European Union's Single Market Program“, <i>European Societies</i> 3(3): 261-287. Hellmann, K.-U. 2007. „Bewegung in Markt. Zur Übertragbarkeit der Bewegungsforschung auf die Marktanalyse“, <i>Berliner Journal für Soziologie</i> 4: 511-529. Lounsbury, Michael; Hirsch, Paul M. (2010) <i>Markets on Trial. Toward a Policy-Oriented Economic Sociology</i>. Howard House: Emerald. Suckert, Lisa (2017) „Same same but different. Die Feldtheorien Fligsteins und Bourdieus und das Potenzial einer wechselseitig informierten Perspektive für die Wirtschaftssoziologie“, <i>Berliner Journal für Soziologie</i> 27: 405-430.</p>
12.11.2019	<p>5) Social Studies of Markets Vorgehensweise: Gruppendiskussion</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Callon, Michel (2006[1999]) „Akteur-Netzwerk-Theorie: Der Markttest“. In: <i>ANThology. Ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie</i>, A. Belliger und D.J. Krieger (Hrsg.). Bielefeld: transcript, S. 545-559.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i> Callon, Michel (1998) <i>The laws of the markets</i>, Ders. (Hrsg.). Oxford/Malden: Blackwell. Callon, Michel (2007) „An Essay on the Growing Contribution of Economic Markets to the Proliferation of the Social“, <i>Theory, Culture and Society</i> 24(7-8): 139-163. Callon, Michel; Muniesa, Fabian (2005) „Economic Markets as Calculative Collective Devices“, <i>Organization Studies</i> 26(8): 1229-1250. Leins, Stefan (2017) „Performativität und ihre Grenzen. Das Verhältnis zwischen ökonomischem Wissen und ökonomischer Praxis am Beispiel der Finanzanalyse“. In: <i>Die Innenwelt der Ökonomie. Wissen, Macht und Performativität in der Wirtschaftswissenschaft</i>, J. Maeße, H. Pahl und J. Sparsam (Hrsg.). Wiesbaden: Springer VS, S. 425-447. MacKenzie, Donald; Millo, Yuval (2003) „Constructing a Market, Performing Theory: The Historical Sociology of a Financial Derivatives Exchange“, <i>American Journal of Sociology</i> 109(1): 107-145. MacKenzie, Donald; Muniesa, Fabian; Siu, Lucia (2007) <i>Do economists make markets? On the Performativity of Economics</i>. Princeton/Oxford: Princeton University Press. Maeße, Jens; Sparsam, Jan (2017) „Die Performativität der Wirtschaftswissenschaft“. In: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 181-195.</p>
19.11.2019	<p>6) Ökonomie der Konventionen Vorgehensweise: Gruppendiskussion</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Salais, Robert (2007) „Die ‚Ökonomie der Konventionen‘: Eine Einführung mit Anwendung auf die Arbeitswelt“. In: <i>Märkte als soziale Strukturen</i>, J. Beckert, R. Diaz-Bone und H. Ganßmann (Hrsg.). Frankfurt a.M./New York: Campus, S. 95-112.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p>

	<p>Diaz-Bone, Rainer (2015) <i>Die „Economie des conventions“. Grundlagen und Entwicklungen der neuen französischen Wirtschaftssoziologie</i>, Ders. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Eymard-Duvernay, F., Favereau, O., Orléan, A., Salais, R., Thevenot, L. 2010. „Werte, Koordination und Rationalität: Die Verbindung dreier Themen durch die ‚Économie des conventions‘“, <i>Trivium</i> 5 (http://trivium.revues.org/3545).</p> <p>Favereau, Olivier; Lazega, Emmanuel (2002) <i>Conventions and Structures in Economic Organization. Markets, Networks and Hierarchies</i>. Cheltenham/Northampton: Edward Elgar.</p> <p>Jagd, Soren (2007) „Economics of Convention and New Economic Sociology“. <i>Mutual Inspiration and Dialogue</i>, <i>Current Sociology</i> 55(1): 75-91.</p> <p>Knoll, Lisa (2017) „Ökonomie der Konventionen“. In: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 151-162.</p> <p>Knoll, Lisa (2015) <i>Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung</i>. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Thévenot, Laurent (2001) „Organized Complexity. Conventions of Coordination and the Composition of Economic Arrangements“, <i>European Journal of Social Theory</i> 4(4): 405-425.</p> <p>Thévenot, Laurent (2002) „Conventions of Co-ordination and the Framing of Uncertainty“. In: <i>Intersubjectivity in Economics</i>, E. Fullbrook. London: Routledge, S. 181-197.</p>
26.11.2019	<p>7) Kultureller Ansatz Vorgehensweise: Gruppendiskussion</p> <p>Pflichtlektüre: DiMaggio, P. 1990. „Cultural aspects of economic action and organization“. In: <i>Beyond the marketplace. Rethinking economy and society</i>, R. Friedland und A.F. Robertson (Hrsg.). New York: Aldine de Gruyter, S. 113-136.</p> <p>Weiterführende Literatur: Bourdieu, Pierre (1987) „Das Zusammenspiel von Güterproduktion und Geschmacksproduktion“. In: <i>Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft</i>, Ders. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 362-377.</p> <p>Veblen, Thorstein (1912) „Conspicuous consumption“, in <i>The Theory of the Leisure Class: An Economic Study of Institutions</i>, Ders. New York: Macmillan & Co, S. 68-101. Zugänglich auch unter: http://solomon.soth.alexanderstreet.com/cgi-bin/asp/philo/soth/getdoc.pl?S10020684-D000005 [Auf Deutsch heißt das Buch <i>Theorie der feinen Leute: Eine ökonomische Untersuchung der Institutionen</i>]</p> <p>Velthuis, Olav (2003) „Symbolic meanings of prices: Constrcuting the value of contemporary art in Amsterdam and New York galleris“, <i>Theory and Society</i> 32: 181-215.</p> <p>Velthuis, Olav (2004) „An Interpretative Approach to Meanings of Prices“, <i>The Review of Austrian Economics</i> 17(4): 371-386.</p> <p>Zelizer, Viviana (2005) „Culture and Consumption“. In: <i>The Handbook of Economic Sociology</i>, N. Smelser und R. Swedberg (Hrsg.). 2. Auflage. Princeton u.a.: Princeton University Press/Russell Sage Foundation, S. 331-354.</p> <p>Zelizer, Viviana A. (2011) <i>Economic Lives. How Culture Shapes the Economy</i>. Princeton/Oxford: Princeton University Press.</p>
III – THEMEN DER WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE	
03.12.2019	<p>8) Markt Vorgehensweise: Gruppendiskussion, Referat</p> <p>Pflichtlektüre: Aspers, Patrik (2015) „Formen von Märkten“. In: <i>Märkte</i>, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 85-109.</p> <p>Referatsgrundlage: Mützel, Sophie (2009) „Kordinierung von Märkten durch narrativen Wettbewerb“, <i>Wirtschaftssoziologie</i>. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und</p>

	<p>Sozialpsychologie, J. Beckert und C. Deutschmann (Hrsg.), S. 87-106.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i> Aspers, Patrik; Beckert, Jens (2017) „Märkte“. In: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 225-246. Beckert, Jens; Wehinger, Frank (2013) „In the shadow: Illegal Markets and Economic Sociology“, <i>Socio-Economic Review</i> 11: 5-30. Engels, Anita (2006) „Market creation and transnational rule-making: The case of CO₂ emissions trading“. In: <i>Transnational Governance. Institutional Dynamics of Regulation</i>, M.-L. Djelic und K. Sahlin-Andersson (Hrsg.). Cambridge [u.a.]: Cambridge University Press, S. 329-348. Fourcade, Marion; Healy, Kieran (2007) „Moral views of market society“, <i>Annual Review of Sociology</i> 33:285-311. Godart, Frederic; White, Harrison C. (2007) „Märkte als soziale Formationen“. In: <i>Märkte als soziale Strukturen</i>, J. Beckert et al. (Hrsg.). Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 197-215. Knorr Cetina, Karin (2014) „Von Netzwerken zu skopischen Medien. Die Flussarchitektur von Finanzmärkten“. In: <i>Soziologie der Finanzmärkte</i>, H. von Kalthoff und U. Vormbusch (Hrsg.). Bielefeld: Transkript Verlag, S. 31-62. Lütz, Susanne (2016) „Finanzmärkte“ in <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 385-413.</p>
10.12.2019	<p>9) Unternehmen <i>Vorgehensweise:</i> Gruppendiskussion, Referat</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Minssen, Heiner (2017) „Unternehmen“. In: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 307-329.</p> <p><i>Referatsgrundlage:</i> Deutschmann, Christoph (2009) „Der Typus des Unternehmers in wirtschaftssoziologischer Sicht“. In: <i>Die Gesellschaft der Unternehmen – Die Unternehmen der Gesellschaft. Gesellschaftstheoretische Zugänge zum Wirtschaftsgeschehen</i>, A. Maurer und U. Schimank (Hrsg.), S. 40-62.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i> Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2002) „Unternehmensnetzwerke – revisited“, <i>Zeitschrift für Soziologie</i> 31(2): 106-124. Knoll, Lisa (2015) <i>Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung</i>. Wiesbaden: VS Verlag. Padgett, John F.; McLean, Paul D. (2006) „Organizational Invention and Elite Transformation: The Birth of Partnership Systems in Renaissance Florence“, <i>American Journal of Sociology</i> 111(5): 1463-1568. Powell, Walter W. (1990) „Neither Market nor Hierarchy: Network Forms of Organization“, <i>Research in Organizational Behavior</i> 12: 295-336. Sydow, Jörg; Lindkvist, Lars; DeFillippi, Robert (2004) „Project-based Organizations, Embeddedness and Repositories of Knowledge: Editorial“, <i>Organization Studies</i> 25(9): 1475-1489. Thornton, Patricia H.; Ocasio, William (1999) „Institutional Logics and the Historical Contingency of Power in Organizations: Executive Succession in the Higher Education Publishing Industry, 1958-1990“, <i>American Journal of Sociology</i> 105(3): 801-843.</p>
17.12.2019	<p>10) Geld <i>Vorgehensweise:</i> Gruppendiskussion, Referat</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Kellermann, Paul (2017) „Geld“. In: <i>Handbuch der Wirtschaftssoziologie</i>, A. Maurer (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 349-383.</p>

	<p>Referatsgrundlage: Zelizer, Viviana A. (1998) „The proliferation of social currencies“. In: <i>The Laws of the Markets</i>, M. Callon (Hrsg.). Oxford/Malden: Blackwell, S. 58-68.</p> <p>Weiterführende Literatur: Deutschmann, Christoph (2000) „Geld als ‚absolutes Mittel‘“, <i>Berliner Journal für Soziologie</i> 3:301-313. Deutschmann, Christoph (2002) <i>Die gesellschaftliche Macht des Geldes. Leviathan</i>, Sonderheft 21. Ganßmann, Heiner (2012) „Geld und die Rationalität wirtschaftlichen Handelns“. In: <i>Wirtschaftliche Rationalität. Soziologische Perspektiven</i>, A. Engels und L. Knoll (Hrsg.). Wiesbaden, Springer VS, S. 221.-239. Thiel, Christian (2011) <i>Das „bessere“ Geld. Eine ethnographische Studie über Regionalwährungen</i>. Wiesbaden: VS Verlag. Wimbauer, Christine (2003) <i>Geld und Liebe. Zur symbolischen Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen</i>. Frankfurt a.M., New York: Campus Verlag. Zelizer, V. (2000) „Die Farbe des Geldes“, <i>Berliner Zeitschrift für Soziologie</i> 3: 315-332. Zelizer, Viviana A. (2011) „The Social Meaning of Money: ‚Special Monies‘“. In: <i>Economic Lives. How Culture Shapes the Economy</i>, Dies. Princeton/Oxford: Princeton University Press, S. 93-127.</p>
IV – GLOBALISIERUNG IN DER WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE	
07.01.2020	<p>11) Globale Märkte Vorgehensweise: Referate</p> <p>Referatsgrundlage 1: Bühler, Martin; Werron, Tobias (2013) „Zur sozialen Konstruktion globaler Märkte. Ein kommunikationstheoretisches Modell“. In: <i>Finanzmarktpublika. Moralität, Krisen und Teilhabe in der ökonomischen Moderne</i>, A. Langenohl und D.J. Wetzel (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 271-299.</p> <p>Referatsgrundlage 2: Çalışkan, Koray (2009) „The meaning of price in world markets“, <i>Journal of Cultural Economy</i> 2(3): 239-268.</p>
14.01.2020	<p>12) Transnationale Unternehmen Vorgehensweise: Referate</p> <p>Referatsgrundlage 1: Mense-Petermann, Ursula (2015) „Die Transnationalisierung von Wirtschaftsorganisationen in der Perspektive der Économie des conventions“. In: <i>Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung</i>, von L. Knoll (Hrsg.) Wiesbaden: VS Verlag, S. 163-191.</p> <p>Referatsgrundlage 2: Kwon, Jaok; Pohlmann, Markus; Schöttli, Jivanta (2019) „Transnational Corporate Elites in Japan: International Career Mobility in East and South Asia“, <i>International Journal of Japanese Sociology</i> 28: 132-147.</p>
21.01.2020	<p>13) Global Governance Vorgehensweise: Referate</p> <p>Referatsgrundlage 1: Lütz, Susanne (2006) „Einleitung: Governance in der politischen Ökonomie“. In: <i>Governance in der politischen Ökonomie. Struktur und Wandel des modernen Kapitalismus</i>, Dies.</p>

	<p>(Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 13-55.</p> <p><i>Referatsgrundlage 2:</i> Djelic, Marie-Laure; Quack, Sigrid (2018) „Globalization and Business Regulation“, <i>Annual Review of Sociology</i> 44: 123-143.</p>
V – ABSCHLUSSDISKUSSION	
28.01.2020	<p>14) Abschlussdiskussion <i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum</p>